

Volkswacht

für Schlesien

den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 Mal und in der Ausgabe der „Volkswacht“, Neue Graupenstraße 5; Reichsland-Verlag, sowie durch alle Buchhändler zu beziehen. — Bezugspreis im Voraus zu entrichten wöchentlich 0,42 Rmk. + 8 Pf. Trägertlohn + 0,50 Rmk. monatlich 1,70 Rmk. + 30 Pf. Trägertlohn + 2,10 Rmk. Durch die Post monatlich 2,40 Rmk. Zustellungsgebühren 2,40 Rmk.

Organ für die werttätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2

Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle 21237, Redaktion 21238

Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.

Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, III. Breslau

Innerlangt eingesandte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt

Anzeigenpreis: 34 Millimeter für gewöhnliche Anzeigen aus Schiefer 70 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Geschäftsleute, Verabschiedungen, Verammlungen und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen die vorzuletztige 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition (Graupenstraße 4/6) oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Einzelnummer 10 Pfennig

12. Jahrgang

Wittwoch, den 30. Dezember 1931

Nr. 303

Ein englisch-französischer Moratoriumsplan in Vorbereitung?

England und Frankreich sollen einen Plan zur vorläufigen Lösung der Reparationsfrage vorbereiten, der diskutabel ist

Paris, 30. Dezember. (Eig. Funkbericht.)

Wie der „Londoner“ Korrespondent des „Echo de Paris“ meldet, dürften sich die Arbeiten der Reparations-Konferenz gemäß dem Abkommen, das die französischen und englischen Sachverständigen vorgezogen, auf eine provisorische Lösung des Reparationsproblems beschränken, die etwa folgendermaßen aussehen würde:

1. Deutschland soll ein vollständiges Moratorium für die geschätzten Annuitäten auf die Dauer von drei Jahren erhalten.
2. Deutschland soll, um das Prinzip des Youngplanes zu achten, aufgefordert werden, während dieser drei Jahre die ungeschätzten Annuitäten an die BIZ zu zahlen. Die Summen würden aber von Frankreich gemäß dem Verfahren des Hoover-Moratoriums sofort wieder der Reichsbahn als Anleihe zur Verfügung gestellt werden.
3. Als Gegenleistung würde Deutschland einigen Ländern wie Frankreich, Rumänien und Südslawien weiterhin ein Minimum von Sachlieferungen überweisen.
4. Nach Ablauf des dreijährigen Moratoriums würde die Zahlungsfähigkeit Deutschlands von neuem geprüft werden.
5. Deutschland soll mit den amerikanischen, englischen, französischen und neutralen Banken ein Abkommen über die allmähliche Rückzahlung der kurzfristigen Kredite abschließen.
6. Die Gläubiger Deutschlands würden gemeinsame Maßnahmen ergreifen, um die Washingtoner Regierung davon zu überzeugen, daß, nachdem sie die wirtschaftliche Sanierung Europas begünstigt haben, ihre Opfer eine entsprechende Herabsetzung der Kriegsschulden notwendig machen. Da sich der amerikanische Kongress nun der Streichung oder Herabsetzung der Schulden widersetzt hat, glaube man, daß man eine ständige Erneuerung des Hoover-Moratoriums erreichen werde.

USA. machen nicht mit

Washington, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.)

Der Staatssekretär des amerikanischen Schatzamtes erklärte am Dienstag amtlich, daß Amerika,

selbst wenn es zu der bevorstehenden Regierungskonferenz über das Reparationsproblem eingeladen werden sollte, keine Delegation zu der Konferenz entsenden werde. Bisher liege übrigens eine Einladung noch nicht vor.

Paris, 29. Dezember. (Eigener Drahtbericht.)

Wie das „Journal des Debats“ meldet, dürfte Ministerpräsident Laval die französische Delegation auf der bevorstehenden Reparationskonferenz zunächst persönlich führen. Er werde sich aber damit begnügen, die französische These darzulegen und dann wahrscheinlich nach einem zweitägigen Aufenthalt wegen der parlamentarischen Arbeiten nach Paris zurückkehren. Die Zeitung fügt hinzu, daß über den Tagungsort noch kein Beschluß gefaßt sei und die Konferenz wahrscheinlich zwischen dem 18. und 25. Januar beginnen werde.

London, 29. Dezember. (Eigener Drahtbericht.)

Die „Times“ stellt in ihrer Dienstag-Ausgabe fest, daß Macdonalds Brief an Laval von vor Weihnachten datiere und der englische Ministerpräsident seinen französischen Kollegen in dem Schreiben zur Mitarbeit an einer Vereinbarung über das Reparationsproblem eingeladen habe. Das Schreiben sei von dem gleichen Geiste befeelt wie dasjenige, das der Premierminister 1924 bald nach seinem ersten Amtsantritt an Poincaré gerichtet habe. Der Brief Macdonalds enthalte jedoch keine ausdrückliche Einladung zu einem Besuch in London. Es sei jedoch keineswegs ausgeschlossen, daß Macdonald und Laval nach Beendigung der vorbereitenden Besprechungen der französischen und britischen Sachverständigen und vor Eröffnung der Internationalen Reparationskonferenz eine Zusammenkunft haben würden.

Der französische Botschafter in London hat dem englischen Außenminister am Dienstag einen Besuch ab. Gegenstand der Besprechung bildete der Termin der Eröffnung der Internationalen Reparationskonferenz. Als Ort der Konferenz wird hier nach wie vor Lausanne genannt.

Vertrauen. Vor Erlass der Notverordnung wurden sämtliche Anzüge republikanischer Organisationen, sogar solche der Kinder, nicht erlaubt. Heute aber dürfen noch die Teilnehmer der SA-Schule in Kreienzen in geschlossener Formation zu Geländeübungen ziehen, ohne daß die verantwortlichen Organe (Polizei, Kreisdirektion, Minister) gegen diese offene Verhöhnung der Gesetze einschreiten.

Das Schreiben schließt: „Herr Minister, so können die Zustände im Lande Braunshweig nicht bleiben!“

Hessen erhält keine neue Regierung

Keine Einigung zwischen Zentrum und Nazis

Darmstadt, 30. Dezember. (Eig. Funkbericht.)

Der Briefwechsel zwischen Nationalsozialisten und Zentrum über die Neubildung der hessischen Regierung ist offiziell immer noch nicht abgeschlossen. Die Antwort der Nationalsozialisten auf die Erklärung des hessischen Zentrums zu den „Bedingungen“ der Nazis steht nunmehr bereits seit mehreren Wochen aus. In der Zwischenzeit hat die Presse des Zentrums und der Nationalsozialisten in Hessen die Frage weiter ventiliert, ob eine Regierung zwischen Nazis und der Zentrumsfraktion des hessischen Landtags möglich ist. Neuerdings wird diese Frage von beiden Seiten verneint, wie es eigentlich von allem Anfang an zu erwarten war. Es ist deshalb damit zu rechnen, daß die gegenwärtige geschäftsführende Regierung Hessens zunächst noch auf Monate hinaus im Amte bleibt.

Das Ziel der nationalsozialistischen Politik in Hessen ist nicht die Übernahme der Verantwortung, sondern die Herbeiführung baldiger Neuwahlen. Die Nazis hoffen, bei Neuwahlen eine neue Verfassung zu erfahren. Borecht hoffen sie nach einer Plattform zur Einreichung eines Volksbegehrens auf Auflösung des hessischen Landtages.

Die Brotpreissenkung in Berlin

Der Zweckerband der Berliner Bäcker hat am Dienstag nach langwierigen Verhandlungen beschlossen, den Preis des bisherigen 30-Pf.-Brottes auf 45 Pf. und den des 70-Pf.-Brottes auf 63 Pf. zu ermäßigen. Die Ermäßigung tritt offiziell am 1. Januar in Kraft.

Die Bischöfe gegen die Mordheke

Köln, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.)

Die Bischöfe von Münster, Osnabrück, Trier, Limburg, Aachen und der Kardinalbischof von Köln haben ähnlich wie Kardinal Bertram von Breslau einen Hirtenbrief erlassen, in dem sie sich ebenfalls scharf gegen die Mordheke von rechts und links wenden. Weiter heißt es in dem Brief, daß das Gebot der Stunde der christlichen Nächstenliebe auch gegenüber dem politischen Gegner gelte. Auch seine Ehre und sein guter Name, sein Leben und sein Eigentum müssten dem Christen stets heilig und unverletzlich sein.

Generalstreik in einigen spanischen Städten

Madrid, 29. Dezember. (Eigener Drahtbericht.)

In Badajoz und Almeria wurde für 48 Stunden der Generalstreik erklärt. Die Streiks, von denen rund 80.000 Arbeiter betroffen wurden, sind von den Provinzregierungen für ungesetzlich erklärt worden.

Die Zustände in Herrn Klagges' Reich

Braunschweiger Hilferuf an den Reichskanzler und Reichsinnenminister
Uniformverbot gilt in Braunschweig für Nazis nicht

Braunschweig, 29. Dezember. (Eig. Drahtb.)

Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Junke-Braunschweig hat dem Reichskanzler und dem Reichsinnenminister eine Beschwerde schrift übermittelt, in der auf die unerträglichen Zustände im Lande Braunschweig hingewiesen wird. In dem Schreiben heißt es u. a.:

Die Notverordnung vom 8. Dezember 1931, die das Tragen weiblicher Kleidung und politischer Abzeichen verbietet, findet im Lande Braunschweig keine Beachtung. In Wolfenbüttel ist vor der Geschäftsstelle der NSDAP, Tag und Nacht mit zweiwöchiger Abkündigung ein Wachtposten. Jeder dieser Posten trägt einen Militärmantel, darunter die Uniform, Knoppl und die in Österreich üblichen Heimwehrhüte. Vor dem Hauptbahnhof hängen täglich drei große Fahnen mit dem Hakenkreuz. In Kreienzen am Harz befindet sich eine SA-Verhule und eine SS-Führerschule. Auch hier wird das Uniformverbot nicht beachtet. Bei den dort stattfindenden „Geländeübungen“ wird nach wie vor die Uniform getragen.

Am Sonntag, dem 29. Dezember, ist ein Einwohner von Greene, ein junger Mann, in geradezu bestialischer Weise von vier Mitgliedern der NSDAP. mißhandelt worden.

Es handelte sich um einen völlig harmlosen Menschen, der einer Verewchslung zum Opfer fiel. Die Täter waren Schüler der SA-Verschule in Kreienzen. Sie kamen aus Hannover und Goslar. Nach in der Nacht wurden sie von dem zuständigen Landjäger verhaftet. Am Montag, dem 21. Dezember, erfolgte ihre Vernehmung vor dem Amtsrichter in Kreienzen. Am gleichen Abend wurden sie auf freien Fuß gesetzt. Schon eine Stunde vor der Entlassung waren aus Kreienzen und Umgebung SA-Leute in Greene zusammengezogen. Vor dem Amtsgericht wurden sie eine Kette und sperrten die Straßen ab. Passanten wurden angehalten. Dem Oberlandjäger erklärten sie, in einer Schwärzhait in Greene seien Reichsbannerleute versammelt, die die Inhaftierten nach ihrer Entlassung überfallen wollten. Der Oberlandjäger stellte fest, daß diese Angabe nicht stimmt. Wie

glaubwürdig mitgeteilt wird, sind die verhafteten SA-Leute aus Greene wahrscheinlich auf Nimmerwiedersehen verschwunden.

Die zuständigen Landjäger lehnen ein Einschreiten gegen die Uniformträger mit der Begründung ab, es fehlten noch die Ausführungsbestimmungen zu diesem Teil der Notverordnung. In den republikanischen Kreisen der Bevölkerung herrscht über die Nichtbeachtung der Verordnung des Reichspräsidenten größte Beunruhigung. Zu der Ausführung des braunschweigischen Innenministers hat niemand

Luwi und Hitler ehren einen Mörder

Prinz Luwi besucht ihn und Hitler schickt ihm sein Bild, obwohl örtliche Nazileitung von dem Mörder wegen Gemeinheit seiner Tat abruckt

Es wird uns geschrieben: In Braunschweig bei Osnabrück wurde ein Reichsbannermann von einem Nazimann namens Schmidt unter Umständen erschossen, die selbst die NSDAP veranlaßten, Schmidt abzuschütten und zu behaupten, daß sich der Mörder durch die Tat aus der Partei ausgeschlossen habe. Die örtliche Nazi-Leitung richtete zugleich einen Brief an den Magistrat, in dem sie ebenfalls von dem Nazimörder abruckte. Wie gemein der Nazi-Messerscheld vorging, zeigt die Aussage eines Nachtschuhmannes über die Mordtat vor Gericht: „Ich hörte Lärm, und da ich Schmidt an der Stimme erkannte, ging ich auf ihn zu, um ihn aus dem Tumult herauszuholen. Ich sah, daß Schmidt mit einem offenen Messer auf die andere Straßenseite lief und sich auf den dort stehenden Kropf stützte. Vorher wußte ich nicht, wer die betreffende Person war.“ Schmidt lag auf der betreffenden Person, und wurde von den anwesenden Personen auf die Seite gezogen. Hierbei schlug er mit dem Messer um sich und muß hier-

bei den Former Wobker noch gestochen haben. Im Handumdrehen war Schmidt in seiner unmittelbaren in der Nähe liegenden Wohnung verschwunden. Ich begab mich darauf mit dem Arbeiter Wittig in die Wohnung des Schmidt. Hier traf wir die Mutter, die ihrem Sohn den blutigen Kopf abwusch. Schmidt schimpfte, ich hätte hier nichts zu suchen, ich solle das Haus verlassen. Da ich gegen den Widerstand machtlos war, bin ich weggefahren und habe polizeiliche Hilfe geholt.“

Der Mörder Schmidt sitzt zurzeit im Gefängnis, wo er dieser Tage trotz der Schwere seines Verbrechens den Besuch des Nazi-Prinzen Luwi empfangt und wo ihm einige Tage später eine Sendung Hitlers mit dessen Bild und seiner eigenhändigen Unterschrift ausgehändigt wurde. Damit haben sich Luwi und Hitler mit dem gemeingefährlichen Schwerverbrecher Schmidt identifiziert. Sein Hinauswurf aus der Nazi-Bewegung war nur vorübergehend und nur für die dümmen Speisbürger bestimmt, die zeitweilig noch etwas Gemüt im Leibe haben.

Die Japaner wollen weiter vordringen

Eine weitere Eroberung an den Südpazifik für neue Seemacht

Wien, 16. Dezember. (Eigener Sonderbericht.) Die japanische Regierung hat dem Kaiser...

An dem Bericht, der in seiner Konsequenz die Vereinfachung...

Die Chinesen räumen Tschintschau

Wien, 30. Dezember. (Eigener Sonderbericht.)

Aus Peking wird gemeldet, daß die chinesischen Truppen auf Befehl des Marschalls Tschanghsien...

„Sozialoptimismus“

Das Organ der kommunistischen Jugendorganisation in Rußland hat einen neuen Spottnamen gegen die Sozialdemokraten erfunden.

Sozialoptimist! Wir akzeptieren dies Wort. Ein Sozialist, der nicht zugleich Optimist wäre, könnte sich aufhängen.

Wir sind Sozialoptimisten, weil wir Sozialdemokraten sind. Wir glauben an den Sozialismus, wir glauben an die Freiheit in der Demokratie.

Wir aber, wir sind Sozialoptimisten und wir werden es immer bleiben!

Wann ist außerordentliche Kündigung von Mietverträgen möglich?

Umlich wird zur Frage der außerordentlichen Kündigung von Mietverträgen auf Grund der Rechtsverordnung vom 4. Dezember noch folgendes mitgeteilt:

Wenn sich der Vermieter und der Mieter im Jahre 1931 auf eine Ermäßigung des Mietzinses um mindestens 20 Prozent geeinigt haben, ist die vorzeitige Kündigung von Mietverträgen ausgeschlossen.

Bei der Klarstellung der Frage, ob die Mietkündigung den Betrag von 20 Prozent erreicht hat, ist von der Miethöhe auszugehen, die zu der Zeit galt, als die Vereinbarung getroffen wurde.

Beifach sind im Mietvertrag sogenannte Staffelmieten vereinbart, d. h., der Mietzins ist für die einzelnen Jahre oder Abchnitte der Vertragszeit gestaffelt.

Das befähigte Silbestergeewissen

Es gibt immer noch Leute, die etwas haben und etwas ausgeben können — trotz Massenentlassungen, Bank- und Wirtschaftskrisen und Notverordnungen.

Dem zarten Gewissen des Besitzes ist die Vergnügungsindustrie für den kommenden Silvester verständnisvoll entgegengekommen.

Sie veranstaltet beispielsweise in Berlin überall große Silvesterfeste, wobei sich die Preise für das Abendessen zwischen 9 und 25 Mark bewegen.

Um die Senkung der Postgebühren

Der Arbeitsausschuß des Verwaltungsrats der Reichspost zur Vorlage des Reichspostministers

Der Arbeitsausschuß des Verwaltungsrats der Reichspost befugte sich am Dienstag mit den Vorschlägen des Reichspostministers für die Senkung von Post-, Telegraphen- und Fernspreckgebühren.

Die Mehrheit des Arbeitsausschusses anerkennt, daß eine Gebührenerhöhung über das vorgesehene Ausmaß bei der gegenwärtigen angespannten Finanzlage der Reichspost nicht möglich sei.

Das Leben der Marie Szameitat

Roman von Josef Maria Frank

Copyright 1930 by „Der Bücherkreis G.m.b.H.“, Berlin SW 61

1.

Angst und Freude waren Maries erste Spielkameraden. Tags kam die Freude mit fremdartig leuchtenden Kieselsteinen oder wunderbar glänzenden Kugeln, mit einer großen Kanne...

Durch ein wenn auch nicht geschriebenes, so doch unweigernd beachtetes Geis waren die Szameitats wie lebendes Inventar dem Gut gehörig. Dort waren die Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, die noch lebendigen gewesen waren, aufgewachsen.

Rechtung des Landes, die Grenzlinie...
eine allgemeine Eintragung...
die Verträge bei...
die Verträge bei...
die Verträge bei...

Länder gegen den Wasserstrahlenbau der Reichsregierung

Die von der Reichsregierung geplante Übernahme der Wasserstrahlenverwaltung...
Bei Bayern und Preußen...

Preußen bestritt vor allem, daß das Reich mit der Übernahme der Wasserstrahlenverwaltung im Vergleich zu den bisherigen Ausgaben für diese Verwaltung einen Betrag von 2 Millionen Mark spart.

Auch Bremen protestiert

Der Bremer Senat hat am Dienstag beim Reichsverkehrsministerium ebenfalls telegraphisch gegen die Übernahme der Wasserstrahlenverwaltung...

Die Dinta-Nadel

Das Dinta (Deutsches Institut für technische Arbeitsschulung) ist eine von der Schwerindustrie geschaffene Einrichtung...

Auf verschiedene Anregungen aus unserem Freundeskreis haben wir uns entschlossen, eine Ehrung für Mitarbeiter...
Der Dinta-Ordnung verliehen werden, die sonst nur die im Dinta ausgebildeten Ingenieure tragen.

Das ist also ein erster gelber Orden. Er hat den Zweck, daß Arbeiter und Angestellte sofort erkennen können, mit wem sie zu tun haben.

Wieder ein Nazi-Held ehelos

Besondere Gemeinheit eines SA-Mannes. Ein besonderes Prachtexemplar der Hitler Elite, der Zuchthäusler und SA-Mann...

Der nationalsozialistische Edeling hatte im Mai 1931 einen Arbeiter beschuldigt, ihn bei einem Ausflug in der Nähe Berlin mit dem Worten: „Du, du Faschist“ überfallen und durch mehrere Messerstiche schwer am Hals verletzt zu haben.

Das war Sturmsignal für die Mutter. Sie hatte Pfennig im Haufe. Sie mußte seit Tagen schon beim Arbeiter beschuldigt, ihn bei einem Ausflug in der Nähe Berlin mit dem Worten: „Du, du Faschist“ überfallen und durch mehrere Messerstiche schwer am Hals verletzt zu haben.

Trotsky fordert

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Trotsky schlägt Alarm. Er ist Trozki? Er war der vertraute Mitarbeiter Lenins...

Ein Jahrzehnt lang hingen in den Wohnungen der Arbeiter und Bauern des russischen Reiches die Bilder von Lenin und Trozki...

In diesen Tagen ist eine kleine Schrift von ihm erschienen, die die Frage stellt: „Soll der Faschismus wirklich siegen?“

Die Meinung vertreten, wenn man Herrn Hitler erst zur Macht kommen lasse, so würde es nicht lange dauern...

Die Theorie ausgedacht: der Sieg des Faschismus in Deutschland ohnehin unvermeidlich, es sei also besser, rechtzeitig zurückzutreten...

Was würde aber die innenpolitische Folge sein, wenn die Nationalsozialisten an die Macht kommen?

„Der Sieg des Faschismus in Deutschland würde den unvermeidlichen Krieg gegen die U.S.S.R. herbeiführen...“

„Soll der Faschismus wirklich siegen?“ Diese Frage stellt er in der Schrift...

„Die Nationalsozialisten, zur Macht gelangt, würden nicht mit dem Krieg gegen Frankreich oder auch nur gegen Polen zufrieden sein...“

„Soll der Faschismus wirklich siegen?“ Diese Frage stellt er in der Schrift...

„Die Stärke der Nationalsozialisten liegt gegenwärtig nicht so sehr in ihrer eigenen Armee als in der Zerschlagung ihres Todesfeindes...“

„Die Stärke der Nationalsozialisten liegt gegenwärtig nicht so sehr in ihrer eigenen Armee als in der Zerschlagung ihres Todesfeindes...“

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Der Kampf in Deutschland zwischen Sozialisten und Faschisten...

Berichte über eine Koalitionsregierung in Polen

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Während der Weihnachtsferien sind in den Kreisen der politischen Kräfte...

Benzintank als KPD-Posten

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die „Derop“ als kommunistische Parteiorganisation...

Die Provokation der G.P.U.

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Der „Entlarver“ Wancels ein übler Vorkämpfer...

Neuer chinesischer Außenminister

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Hanling, 30. Dezember. (Eigener Funkbericht.) Der neue chinesische Staatspräsident...

Kulturkampf in Polen?

Größtes Aufsehen in weiten Kreisen der Öffentlichkeit...

Größtes Aufsehen in weiten Kreisen der Öffentlichkeit...

Größtes Aufsehen in weiten Kreisen der Öffentlichkeit...

Größtes Aufsehen in weiten Kreisen der Öffentlichkeit...

Größtes Aufsehen in weiten Kreisen der Öffentlichkeit...

Größtes Aufsehen in weiten Kreisen der Öffentlichkeit...

Größtes Aufsehen in weiten Kreisen der Öffentlichkeit...

Unruhen in der Dobruttscha

Mazedonische Kolonisten überfallen ein Dorf...

Mazedonische Kolonisten überfallen ein Dorf...

Mazedonische Kolonisten überfallen ein Dorf...

Mazedonische Kolonisten überfallen ein Dorf...

Mazedonische Kolonisten überfallen ein Dorf...

Mazedonische Kolonisten überfallen ein Dorf...

Mazedonische Kolonisten überfallen ein Dorf...

Mazedonische Kolonisten überfallen ein Dorf...

Mazedonische Kolonisten überfallen ein Dorf...

Der Anbau von Wintergetreide

hat sich nach einer Mitteilung des Statistischen Reichsamtes...

hat sich nach einer Mitteilung des Statistischen Reichsamtes...

hat sich nach einer Mitteilung des Statistischen Reichsamtes...

hat sich nach einer Mitteilung des Statistischen Reichsamtes...

hat sich nach einer Mitteilung des Statistischen Reichsamtes...

hat sich nach einer Mitteilung des Statistischen Reichsamtes...

hat sich nach einer Mitteilung des Statistischen Reichsamtes...

Umfangreiche vorläufige Kündigungen beim Borfigwert?

Nach einer Mitteilung der Verwaltung hat die Oberschlesische Borfigwert AG...

Nach einer Mitteilung der Verwaltung hat die Oberschlesische Borfigwert AG...

Nach einer Mitteilung der Verwaltung hat die Oberschlesische Borfigwert AG...

Nach einer Mitteilung der Verwaltung hat die Oberschlesische Borfigwert AG...

Nach einer Mitteilung der Verwaltung hat die Oberschlesische Borfigwert AG...

Advertisement for Lanella MARGARINE and PALMIN. Includes text: Ab 1. Jan., Lanella MARGARINE, PALMIN, 1lb 70 63, 1/2lb 32.

Den werten Gästen und Freunden dieses Hauses ein glückliches Neues Jahr wünschend
 Reinhold Grundmann

Café Vaterland
 Neue Schweidnitzer Straße 1
 Gedächtnis-Staumarkt-Gebäude
 im Deutschen Osten

Heute Mittwoch, 29. Dezember
 Abschieds- und Ehrenabend der
Kapelle Georg Frank
 Gesellschaftsabend

Donnerstag, 31. Dezember
Silvester
 im „Vaterland“

Ab 8. Januar
Kapelle Sessel
 am Polaris-Kompass West
 Ab 4. Januar
 im neuen Parkhaus

Ab 1. Januar
 im Deutschen Osten
 Ab 1. Januar
 im Deutschen Osten

Café zur goldenen Krone
 Ring Ecke Ohlauer Straße

Heute Mittwoch, 30. Dezember
 Abschieds- und Ehrenabend des
Schwarz-Weiß-Orchesters

Den lieben Gästen und Freunden des Hauses
 ein glückliches Neues Jahr wünschend
 in dem Rahmen der traditionellen
Silvesterfeier
 am 31. Dezember mit dem Kammerorchester
Willy Arnold
 und 2 Kapellen
 in 25 Bühnen

Neujahrskonzert
 Großes Fest-Konzert mit
Max Schiewer

Ab 1. Januar
Münchener Fasch
 mit dem Ball-Orchester Max Schiewer
 im Deutschen Osten

Sammler-Anzeigen

Verband der Deutschen Buchdrucker.
 Am 29. Dezember verschied an den Folgen
 einer Operation unser Mitglied, der
Stereotypenschnitzer
Paul Hoffmann
 (ehemalig Breslauer Genossenschafts-Buchdrucker)
 im Alter von 73 Jahren.
 Sein Andenken werden stets in Ehren halten
 Die Mitglieder des Ortsvereins Breslau.
 Beerdigung Sonnabend, den 2. Januar 1932
 14 Uhr, auf dem Friedhof Lublanowitz. 1927

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Breslau.
 Am Montag, 28. Dezember, morgens 8 1/2 Uhr,
 verstarb unser Freund u. Verbandskollege, der Klempner
Anselmus Serinek
 im Alter von 78 1/2 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
 Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
 Beerdigung: Donnerstag, 31. Dezember, nachm.
 2 1/2 Uhr, auf dem St. Nikolai-Friedhof in Cosel.

Paradeur-Verein der Klempnergesellen zu Breslau
 Am 29. Dezember 1931 verschied unser wertiger
 Mitglied, der Kollege
Anselmus Serinek
 im chronischen Alter von 78 Jahren. 4991
 Ehre seinem Andenken!
 Der Vorstand
 I. A.: Wilhelm Neugebauer
 Beerdigung: Donnerstag, d. 31. Dez., nachm. 2 1/2 Uhr,
 von der Halte des St. Nikolai-Friedhofes in Cosel.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Breslau.
 Am Sonntag, den 27. Dezember, 10 Uhr vorm.,
 verstarb unser Freund u. Verbandskollege, d. Installateur
Georg Krietsch
 im Alter von 44 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
 Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
 Beerdigung: Sonnabend, 2. Januar, 14 Uhr, auf dem
 Kommunal-Friedhof in Gräbchen (Gierth'sche Kapelle)

Goldene Trauringe
 jugentlos — Gravieren gratis
 Stadtbekannt billigste Preise
 Größtes Lager auch in
 Uhren und anderen Gehörten-Artikeln
 Für Kranz treue Bedienung bürgt
 das 45 jährige Bestehen meiner Firma
Albert Mötwin Tel. 274 81
 Begründet 1886 Schmiedebrücke 56
 Achtung! Wenn Geschäft befindet sich
 nur in der Schmiedebrücke

Neujahrs-Karten
 für Hausmeister und
 Hausmeisterinnen
 Stück mit Umschlag
 2 Pfennige
Druckerei Volkswacht
 Flurstraße
 Buchhüg. Neue Graupenstr.

Mittwoch, 30. 12. 31
 Abend-Darb. 7 u. 8
Wasserkunst
 Donnerstag (Silvester), 10-11
Kästel und Greisel
 18-21.30
 Wegen mehrlacher Vorstellungen
 im Vorabend
Die Blume von Hawaii
 Die aus Silvester-Bühnen geliehenen
 Eintragslisten können, falls
 Müdigkeit oder Unwohlsein über-
 haupt gewirkt hat, zur die
 31. Dezember, 12 Uhr, abgekauft
 genommen bzw. umgetauscht
 werden.

Freitag (Neujahr) 14-18
Kästel und Greisel
 18-22.45
 Maximal Richard Groß
Die Weiffinger von Mühlberg
LOBE THEATER
 Täglich 20.15-22.15
Roulette
 Freitag und Sonntag, 15.30
Der Wintersturm

THALIATHEATER
 Täglich 20.15-22.15
Frauen haben das gern...
 Freitag und Sonntag, 15.30
Robinsons Abenteuer
Schauspielhaus
Die letzten 5 Tage
 Mittwoch bis Sonntag 8 1/2 Uhr
 Gastspiel
Deutsches Theater München
Im weißen Rössl

MESSEHOF SCHEITNIG
 31. Dezember
Gildehof-Silvester-Ball
 „Eine Nacht ohne Krise“
 Vorkauf:
 Barack, Wertheim
 und Reklamewagen
 am Café Torwache a. M. 1.25
Gr. Vergnügungspark

Circus Busch
 Täglich 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr
 Das Sensations-
 Programm u. a.
 Theresia Reuss, die
 Allstar der Welt
 Schule, 60 Pferde,
 12 Elefanten u. viele
 exotische Tiere
 Tel. 291 55

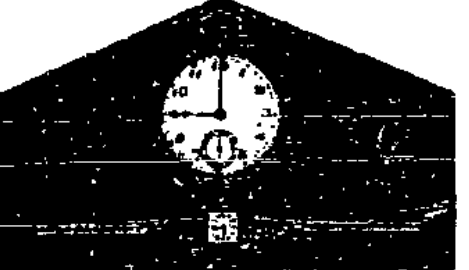
Urania
 12 Monatshefte
 und 4 Bücher
Der Kosmos
 Gebunden durch die Reichliche
 & Zeitung u. die Zeitungsdruck.

Gewerkschaftshaus
 Donnerstag, den 31. Dezember
Großer Silvester-Rummel
Künstlerkonzert
 im Restaurant u. kleinen Saal
Festball
 im großen Saal
 Freitag, den 1. Januar sowie jeden So
Freikonzert

Engwicht's Festsäle, Schmiede
 Silvester und Neujahr:
Großer Tanz
 Allen Freunden, Bekannten und Gästen ein
 ausdauerndes, glückliches neues Jahr!
 4993 **Engwicht und v.**

Fernsprecher
 21737 u. 21738
 Geeignete und zweck-
 Ausführung aller Druck-
 preiswert in kürzester Li-
Druckerei
VOLKSWACH
 BRESLAU 2 — Flurstraße N

Die „Frauenwelt“
 den Frauen zum Lesen,
 Denken und Schauen!
Frauenwe
 eine Halbmonatsschrift
 Frau des schaffenden
 Preis 35 Pf. Zu be-
 bei allen Zeitungsst



Großhandelspreise für Private
Schweizer Werke
 Echt Silber, 800 gestempelt, 5.—
 Gold-Doublé, 3 Jahre Garantie 6.—
 Echt Gold, 585 gestempelt, 9.50
Herren-Armband-Uhren
 Echt Silber, 800 gestempelt, 6.50
 Deutsche Taschenuhr, Anker, 2.—
 Taschenuhr, echt Silber, 800, 7.50
 Ferner vorzüglich geprüfte
Qualitäts Marken-Uhren
 Mutha u. Mugea-Präzision
Vorteile bis 30%
 300 Muster 15-250 Mark
 Katalog gratis
 Für jede Uhr schriftl. Garantie
Uhrenhaus Präzision
 Versand G. m. b. H.
Breslau, Schweidnitzer Str. 54
 Verkaufsstellen:
 Leipzig, Neumarkt 24
 Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 63
 Magdeburg, Breiter Weg 38
 Hannover, Bahnhofstraße 67
 Dresden, Amalienstraße 13
 Direktor Vorstand an Private: 6953

Engelhorn's Roman-Bibliothek

Statt 1.75 nur
0.75 Mk.

Gesperrt für teure Bücher!

- Robert Neumann Die Pest von Lianora v. Wolzogen
- v. Urbanitzky Zwischen den Spiegeln
- Deledda Elias Portozu
- Alfred Neumann König Haber
- A. Heine Bis ins dritte und vierte Glied
- Wodehouse Abenteuer eines Pumpgenies
- Loti Islandfischer
- Frank Thiess Narren
- Hornung Ein Dieb in der Nacht

Volkswacht-Buchhandlungen Breslau
 Neue Graupenstraße 5 * * * Flurstraße 4-6



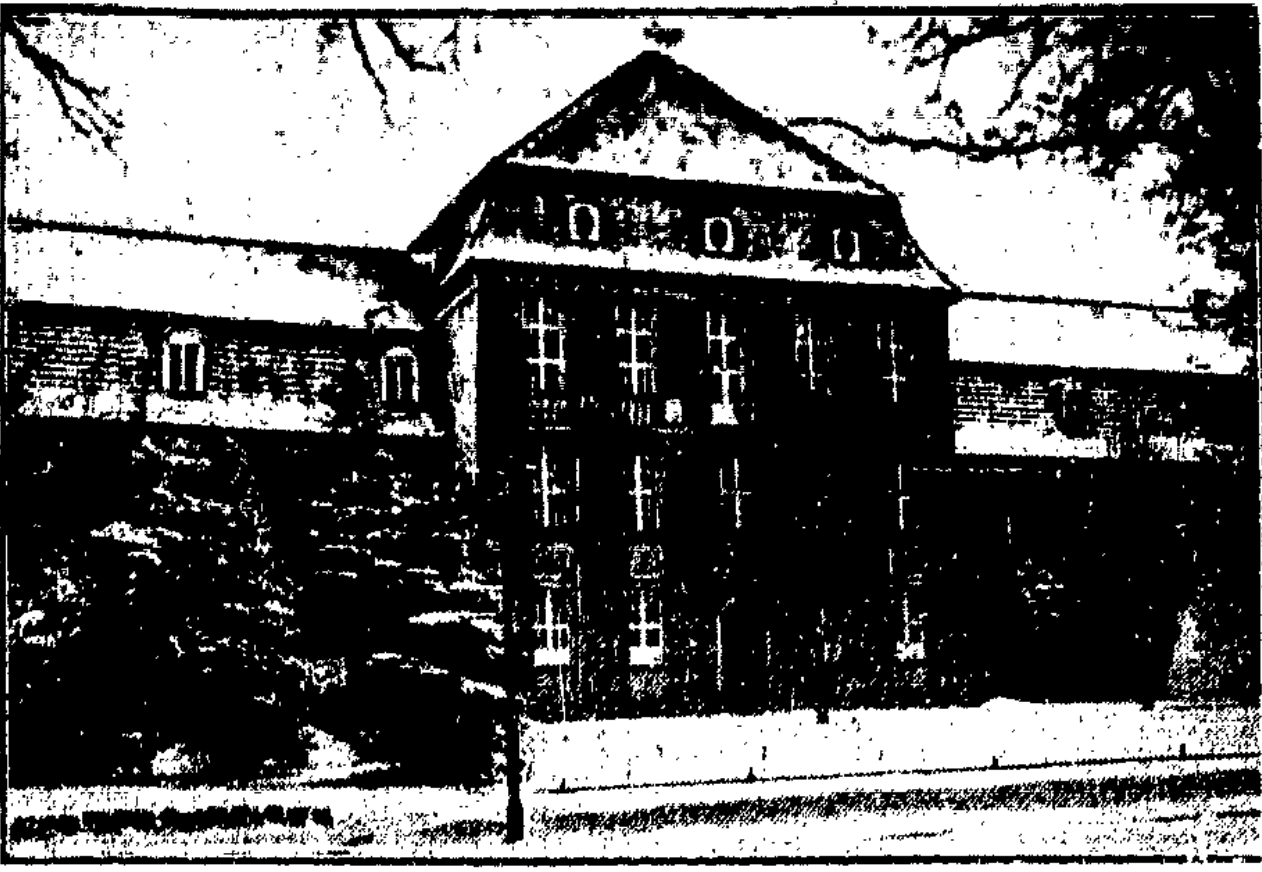
1932
1
 JANUAR

Das Neujahrs-Glückwünschkärtchen

im Anzeigenteil der „Volkswacht“ ist die beste Werbung für Ihr h
 Kunden oder Gäste freuen sich über diese Aufmerksamkeit — und kommen öfter zu

Verlangen Sie Vertreterbesuch betr. „Neujahrsanzeige in der Volkswacht“ unter 21737 oder

Die Preussische Hochschule für Leibesübungen wird geschlossen



Der Sparnotverordnung der Preussischen Regierung fällt auch die Preussische Hochschule für Leibesübungen in Spandau zum Opfer. Sie wird mit Ablauf dieses Semesters geschlossen werden.

Im Kaufhaus der Tiere

Wo kauft ein Nashorn? - Ein Tierfänger erzählt Die Zentrale des Welttierhandels

Die kleine Stadt Alfeld, auf der Strecke zwischen Hannover und Göttingen, beherbergt die größte Tierhandlung der Welt. Ruhe. Vom Harzer Roller bis zur Kobra, vom Elefanten - alles, was da frucht und frucht und mindestens Seltenheitswert hat, ist in diesem vollendeten Hause der Tiere zu kaufen.

Die Kunden des Tier-Kaufmannes sind Zoologische Gärten und Zirkusmanager. Die Leiter der zoologischen Gärten nicht nur Deutschlands, sondern nahezu der ganzen Welt bestellen in Alfeld ihren Tierbedarf.

Am teuersten ist ein junges Nashorn, das 30000 Mark kostet; den gleichen Preis erzielt ein afrikanischer Elefant, dessen Merkwürdigkeit in der Größe seiner Ohren liegt. Für den afrikanischen Gorilla werden durchschnittlich 20000 Mark einschließlich 8000 Mark Versicherungsprämie bezahlt.

Einer der bekanntesten Tierfänger, der diesen Beruf seit Jahren ausübt, erzählt uns über seine Arbeit: "Wir haben Sammelplätze oder Unterkünste in allen Gegenden: Sumatra, Abessinien, Indien, Madras, Adis-Abeba, ... Jede Tierart wird auf andere Art gefangen. In Indien werden die Elefanten meist in Keddals gefangen, großen Umfriedungen, in die einzelne, von der Herde abgetrennte Tiere gejagt werden.

Der Tierfänger erzählt das alles, als sei es die einfachste und harmloseste Sache der Welt.

Die Finanzierungsgeplätz der Geflag

Generaldirektor Groß auf der Anklagebank Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte begann gestern ein langwieriger Prozess, der sich mit den Finanzierungsgeplätzen der Geflag beschäftigt.

Kaufmann Treißel und der Landwirt Böllner als Bezirksdirektoren dieses Unternehmens angeklagt. Groß gründete seine Gesellschaft im Jahre 1926 mit der Absicht, Finanzierungen im Gärtnerbau-Gewerbe vorzunehmen. Als er dann in dem bekannten Aktienbetrugsprozess gegen den Kommerzienrat Lindemann mit unter Anklage gestellt wurde, traten Schwierigkeiten auf.

Naziotesches Weihnachtsgeschenk

In Damsdorf, Kreis Gardelegen, ereignete sich am dritten Feiertage ein tragischer Unglücksfall. Ein Guts-pächter hatte seinem elfjährigen Jungen ein Teiching zu Weihnachtsgeschenk. Der dreijährige Sohn des Gutsarbeiters Bösch spielte mit dem Teiching und legte auf seinen fünfjährigen Bruder an, indem er sagte: „Ich kann dich erschießen!“ Die Kugel traf den Knaben ins Herz. Er brach tot zusammen.

Sorgen des Calmette-Richters

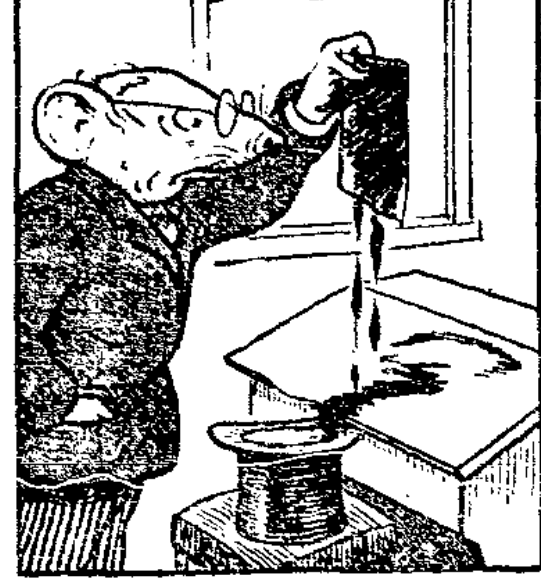
Im Calmette-Prozess kam es am Dienstag zu einem amüsanen Zwischenfall. Der Bakteriologe Dr. von Braun, der die Träne des Kindes Griece untersucht hat, sollte vernommen werden, ob ihm bei dieser Untersuchung nicht der Verdacht einer Fütterungsschädigung gekommen sei.

Freitod eines Zwölfjährigen

In Wattencheid (Weiß.) ließ sich ein zwölfjähriger Schüler von einem Personenzug überfahren. Seine Eltern hatten ihn wegen eines Dummheitsjüngers auf sein Zimmer verwiesen. Die „Sonder“ glaubte er nicht überleben zu können.

Die Geschichte von der Spitzmaus und der Zitternase

Von G. Th. Rotman.



107. Ganz verzweifelt haben wir uns einander an, und da ging auch schon die Tür auf, und der Lehrer erschien. Wir krochen ängstlich in eine Ecke und wagten keinen Laut von uns zu geben. Wütend befahl Herr Mauefriebe den Brief, mit dem er sich jovicke Mühe gegeben hatte und der nun vollkommen unleserlich war...



108. Unerschämte Pummels! Nichtsnutze die ihr seid! rief der Lehrer endlich heiser vor Wut aus. Sobald ich vom Bürgermeister zurückkomme, werde ich euch nach Hause bringen! Ich will euch keine Minute länger mehr hier sehen! Sogleich setzte er seinen Hut auf... und da tropfte all die Tinte an seinem Gehör herunter! (Schluß folgt.)

Eine überlebige Familie verbraucht

In Zilburg (Sachsen) ist in der Nacht das Café Maier durch einen Brand größtenteils zerstört worden. Der Eigentümer Maier sowie seine Frau und die beiden Kinder kamen in den Flammen um. Ein Dienstmädchen wurde mit schweren Brandwunden in holländischen Zustand im Krankenhaus aufgenommen. Die Flammen hatten so schnell um sich gegriffen, daß es der Feuerwehr unmöglich gewesen war, den im Schlafe von dem Brande überraschten Einwohnern von außen her Hilfe zu bringen.

Strandung vor Helsingfors

Zwölf Personen vermißt Im Schneeseegebiet strandete vor Helsingfors der finnische Dampfer Orion, der mit Ballast von Rouen kam. Zehn Mann der Besatzung und eine Frau konnten sich an Land retten. Die übrigen neun Mitglieder der Besatzung, darunter der Kapitän und zwei Steuermänner, wurden von einem mit fünf Mann besetzten Rettungsboot aufgenommen, das seitdem vermißt wird.

Zwei Schnellzugsattentate in der Tschecho-Slowakei

In der Nähe der Station Olmütz wurden am Dienstag innerhalb weniger Stunden gegen zwei internationale Schnellzüge Anschläge verübt.

Der Schnellzug Warszawa-Olmütz, der gegen 3,30 Uhr morgens in Olmütz eintrifft, fuhr kurz vor der Einfahrt in die Station über einen größeren Steinhaufen. Um 1,30 Uhr nachmittags fuhr der Schnellzug Prag-Oderberg in der Nähe von Olmütz ebenfalls auf eine Steinbarriere. Nur durch den Umstand, daß der Lokomotivführer das ziemlich große Hindernis im letzten Augenblick bemerkte, und mit aller Kraft bremste, war es zuzuschreiben, daß ein schweres Unglück vermieden wurde.

Bluttat eines Geisteskranken

In Belgrad erschöß ein Student in einem Anfall von Geistesge störtheit seinen Vater, einen bekannten Eisenhändler, und seine Mutter, ferner brachte der Rasende seinem Bruder durch einen Schuß schwere Verletzungen bei. Dann töterte er sich selbst. Der junge Mann, der stets als Sonderling gegolten hat und seit langem vom Verfall genommen war, vermachte sein Millionenvermögen einer Wohltätigkeitsanstalt. Der Mörder hatte offenbar geglaubt, daß er zu Gunsten seines zukünftigen Schwagers, dessen Verlobung am Vorabend der Bluttat gefeiert worden war, enterbt werden sollte.

Keine Auslieferung Matuschas

Die österreichische Regierung hat der Potsdamer Staatsanwaltschaft mitgeteilt, daß der Eisenbahnterrorist Matuschka zuerst in Oesterreich abgeurteilt werden wird und dort auch seine Strafe verbüßen muß. Anschließend käme die Auslieferung an Ungarn in Frage - jedoch nur unter der Bedingung, daß Ungarn eine eventuelle Todesstrafe nicht vollstrecke. Die Auslieferung an Deutschland ist damit vorläufig gegenstandslos, wohl aber ist es möglich, daß Matuschka wegen des Jüterbogener Attentats auch in Ungarn abgeurteilt wird, da er als ungarischer Staatsbürger auch für im Ausland begangene Straftaten zur Rechenschaft gezogen werden kann. Die Voruntersuchung wegen des Jüterbogener Attentats ist bisher von der Potsdamer Staatsanwaltschaft geführt worden.

Spionage?

Auf der Fahrt durch den polnischen Korridor wurde der deutsche Reichsangehörige Erich Fomson von der polnischen Polizei verhaftet. Fomson wird der Spionage beschuldigt. Einzelheiten darüber sind noch nicht bekannt.

Afrikaflug bis Wien

Vom Flughafen Berlin-Tempelhof aus nach Zentralafrika gestartete österreichische Naturwissenschaftler Dr. Simmer hat seinen Flug bereits in Wien abgebrochen. Die Motive dieses plötzlichen Entschlusses sind noch nicht bekannt.

Neue Einsturzgefahr im Vatikan

Am Dienstag nachmittag drohte in der vatikanischen Bibliothek ein weiterer Neiler des kirchlichen Saales einzufallen. Die in der Bibliothek befindlichen Personen wurden deshalb alarmiert. Spezialarbeiter, die sich sofort an das schwere und gefährliche Werk der Stützung des bedrohten Pfeilers machten, konnten die Einsturzgefahr nach mehreren Stunden schwieriger Arbeit beheben.

Die Betriebsräte der Metallindustrie

Wahlverchiebung und Gewerkschaftsfeinde

Auf der Berliner Konferenz des Reichsbeirates der Betriebsräte...

Dieser "Normaltag" sollte schon bei den letzten Betriebsräte-

Das gilt vor allem auch für die Wahlen in der Metall-

Auch die Nationalsozialisten hielten den Augen-

Die Gewerkschaften befanden sich in der Abwehr

In den Rest von 8,70 Prozent teilen sich sechs andere

Wie wenig den Nationalsozialisten die Eroberung

Bringt der Faschismus Brot und Arbeit?

Steigende Arbeitslosenziffern in Italien

Erwerbslosen-Unterstützung nur für Industriearbeiter

Auch in Italien steigt die Arbeitslosenziffer.

Die italienische Arbeitslosenunterstützung existiert seit 1919.

Die italienische Arbeitslosenunterstützung existiert seit 1919.

Ihr System begreift man aber erst dann ganz, wenn man weiß.

nur 55,1 Prozent der Mandate holen (Vorjahr 62,1 Prozent).

Die kommunisten und ihre Statisten hat die "Siege" der

Vorstand und Beirat des DMB, haben im Juni 1931 neue

Die Wirtschaftskrise hat die Stellung der Betriebsräte

Die Weltwarenmärkte

Die internationalen Kartelle sind machtlos

Die vor einigen Wochen von Chicago ausgehende Hauffe-

In Nordamerika aber, das doch die Hauptmengen erzeugt,

Auf dem Kupfermarkt haben sich die Verhältnisse

mit den Gewerkschaften jetzt und in absehbarer Zukunft

Der Verbandsvorstand Brandes kam bei dem

10-prozentige Lohnsenkung im ober-schlesischen Steinkohlenbergbau

Durch Entscheidung des Schlichters sind die in der

— und im nieder-schlesischen Bergbau

Die Entscheidung des Schlichters im Lohnstreit

Die Preussische Reichsverkehrs-Deputation bejährt

den Preis zu stabilisieren". Es hat in den wenigen

Trotzdem existiert das Kupferkartell heute nur

das internationale Kupferkartell schließlich kaum mehr

Das internationale Zinnkartell strengt sich

Von den übrigen Metallmärkten ist nicht viel zu

Eine verhältnismäßig feste Tendenz konnte sich

bei den Preisen von Spinnstoffen behaupten.

Die Reichsbahn-Gesellschaft läßt für verkehr

Sollen wirklich nur die Gütertariife gesenkt werden?

Senkung der Personentariife wäre angehö

Eine Senkung des Personentariifs würde nur

Die Gütertariifsenkung geht in erster Linie

Breslauer Nachrichten

Von Milchpantsern und Butterstradern

Aus einem Monatsbericht der Gewerbe...

Das dem letzten Monatsbericht der Gewerbe...

Allein von 277 im Monat November genommenen...

Nach manche Leberwurst scheint von der Leber...

Wenn man aus dem Bericht noch weiter erzählt...

Es erscheint geboten, gerade in der gegenwärtigen...

Man darf sich nicht illudieren, dass die Milch...

Man darf sich nicht illudieren, dass die Milch...

Die wichtigsten Termine aus der...

- Januar: Herabsetzung der Löhne und Gehälter...
Februar: Kürzung der Beamtenegehälter...
März: Kündigungstermin für alle Mieter...

Hänge-Zente als Redakteur

Was er's oder was er's nicht?

Der Breslauer Abgeordnete des neudeutschen Nationalismus...

Aber Herr Zente ist vielseitig, er ist nicht nur Volkswacht...

Um nun die rechtliche Verantwortlichkeit der Nazipresse...

In der Berufungsverhandlung vor der Großen Strafkammer...

Rückwärtsvollstreckung wurden weder die Angeklagten...

Man erfährt zwar, daß Zente nicht beim Umbruch...

Wohin die Not der Menschen treibt

Unter der schweren Last der Not der Menschen...

ablösen. Der Ablösungsbetrag beläuft sich, wenn er...

Schwerer Zusammenstoß

Auf der Kreuzung Schweidnitzer und Zankwitzstraße...

Reparatur am Hauptwasserrohr

Zur Beseitigung eines Schadens an der Breslauer Haupt...

Die sozialistische Jugend

veranstaltet am Donnerstag, den 31. Dezember, abends 9,00 Uhr...

Karten sind nur bei den Funktionären der betreffenden...

wat schon lange Zeit ohne Arbeit und ohne Wohnung...

Der Pfennigkat der Erwerbslosen

Im Sommer dieses Jahres stand das Kartenpiel bei den...

Ein leichtfertiger Postauswechsler

Verfehlungen im Amt, besonders dann, wenn sie mit Ver...

Eröffnung eines Mordverfahrens

Gegen den Arbeiter Bruno Krebs aus Glogau wurde durch...

Der Dollarchändler gefaßt

Wie berichtet wurde, hatte in der letzten Zeit ein über...

Dieser Tage ist es der Kriminalpolizei gelungen, den...

Silvesterbereitungen

In der Nacht zu Dienstag ist in ein Fabrikgebäude in der...

Auch ein Kosonalkwarengeschäft in der Schmeißerstraße...

„Fräulein Landrat“

Der Landrat des Landkreises Breslau ist von einem...

Unschön wirken rotes Gesicht und rote Hände. Ein probates Mittel...

Veranstaltungsbüro

Im Saal und Strohmannbau

Nach der 4. Verhandlung des Reichstages...

Die Saal- und Strohmannbau...

Technische Zeichnungen

„Der FUNK PL.“

Die Reichs-Technik von Fritz Lipp

Am Freitag, den 1. Januar, 1932, 1. Januar

Große Kinder-Vorstellung

Sozialdemokratische Partei

Reichstagswahlkreis 10

Die Sozialdemokratische Partei...

Wahlkreis 10, Reichstagswahl...

Rundfunk von heute

Tägliche Funkvorschau für Arbeiterhörer

Am heutigen Mittwochprogramm...

Im heutigen Mittwochprogramm...

Von der Feuerwehr

Gestern, gegen 9 Uhr, wurde die Feuerwehr nach Blücherplatz alarmiert...

Gestern, gegen 9 Uhr, wurde die Feuerwehr nach Blücherplatz alarmiert...

Teilweise Aufhebung des Parkverbots

Der Polizeipräsident hat mit Rücksicht auf die veränderten Verhältnisse das Parkverbot in der Hummeret und Junkernstraße eingeschränkt...

Der Polizeipräsident hat mit Rücksicht auf die veränderten Verhältnisse das Parkverbot in der Hummeret und Junkernstraße eingeschränkt...

Schlesisches Museum der bildenden Künste

Auch das Museum steht im Zeichen des Preisabbaues. Das Kuratorium hat beschlossen, ab 1. Januar 1932 einen zweiten freien Tag einzuführen...

Auch das Museum steht im Zeichen des Preisabbaues. Das Kuratorium hat beschlossen, ab 1. Januar 1932 einen zweiten freien Tag einzuführen...

Rungendorf kommt selber!

Udwig Manfred Rummel kommt zu Siebich

„Hier ist Einfahren verboten“, sagte der Schuttmann in Prag und als man ihn aufschrecken wollte, huschte ein Lächeln über sein Gesicht...

„Hier ist Einfahren verboten“, sagte der Schuttmann in Prag und als man ihn aufschrecken wollte, huschte ein Lächeln über sein Gesicht...

Rassenschluß der Arbeiterbank am Silvester!

Von der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, U. G., Filiale Breslau, Margaretenstraße 17, erfahren wir, daß am 31. Dezember (Silvester) die Kassen und Schalter um 15 Uhr (3 Uhr) geschlossen werden.

Von der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, U. G., Filiale Breslau, Margaretenstraße 17, erfahren wir, daß am 31. Dezember (Silvester) die Kassen und Schalter um 15 Uhr (3 Uhr) geschlossen werden.

Weihnachtsfahrkarten auch nach Weihnachten!

Da unter dem reisenden Publikum die Ansicht verbreitet ist, daß die um 33 1/2 ermäßigten Weihnachtssonntagsfahrkarten nur vor den Weihnachtsfeiertagen ausgegeben werden dürften, machen die unterzeichneten Reisebüros besonders darauf aufmerksam, daß durch das Entgegenkommen der Reichsbahn es möglich ist, Reisen mit diesen ermäßigten Fahrkarten noch bis zum 3. Januar anzutreten...

Da unter dem reisenden Publikum die Ansicht verbreitet ist, daß die um 33 1/2 ermäßigten Weihnachtssonntagsfahrkarten nur vor den Weihnachtsfeiertagen ausgegeben werden dürften, machen die unterzeichneten Reisebüros besonders darauf aufmerksam, daß durch das Entgegenkommen der Reichsbahn es möglich ist, Reisen mit diesen ermäßigten Fahrkarten noch bis zum 3. Januar anzutreten...

Personalgeheim der Fahe UG.

Die gesamten circa 300 kaufmännischen und gewerblichen Arbeitnehmer der Emil Fahe-Aktiengesellschaft haben auf ihren Weihnachts-Kum oder Funsch zu Gunsten der Erwerbslosen verzichtet. Durch diese Maßnahme ist es möglich, die von der Emil Fahe-Aktiengesellschaft bereits seit 1. Dezember 1931 stattfindende Erwerbslosenpeilung, die für die Zeit vom 1. Dezember 1931 bis 31. Januar 1932 die Verteilung von 1240 Portionen Essen vorsah, um den Monat Februar hinaus zu verlängern...

Die gesamten circa 300 kaufmännischen und gewerblichen Arbeitnehmer der Emil Fahe-Aktiengesellschaft haben auf ihren Weihnachts-Kum oder Funsch zu Gunsten der Erwerbslosen verzichtet. Durch diese Maßnahme ist es möglich, die von der Emil Fahe-Aktiengesellschaft bereits seit 1. Dezember 1931 stattfindende Erwerbslosenpeilung, die für die Zeit vom 1. Dezember 1931 bis 31. Januar 1932 die Verteilung von 1240 Portionen Essen vorsah, um den Monat Februar hinaus zu verlängern...

Vom Breslauer Museum

Die rührige und unwüchtige Leitung unseres Museums überwindet sogar die Schwierigkeiten der heutigen Zeit und bringt es fertig, ohne Geldmittel die Bestände des Museums in höchst dankenswerter Weise zu bereichern. Erst vor kurzer Zeit kam ein Teil der schönen Graphischen Sammlung Carl Sachs durch Schenkung in den Besitz des Museums, und jetzt hat es eine herrliche Reihe von Gemälden alter Meister aus Privatbesitz als Leihgaben in seine Obhut genommen. Auf diese Weise konnten verschiedene Abteilungen durch Werke guter, zum Teil erster Qualität ergänzt und auf ein bemerkenswert hohes Niveau gebracht werden.

Die rührige und unwüchtige Leitung unseres Museums überwindet sogar die Schwierigkeiten der heutigen Zeit und bringt es fertig, ohne Geldmittel die Bestände des Museums in höchst dankenswerter Weise zu bereichern. Erst vor kurzer Zeit kam ein Teil der schönen Graphischen Sammlung Carl Sachs durch Schenkung in den Besitz des Museums, und jetzt hat es eine herrliche Reihe von Gemälden alter Meister aus Privatbesitz als Leihgaben in seine Obhut genommen. Auf diese Weise konnten verschiedene Abteilungen durch Werke guter, zum Teil erster Qualität ergänzt und auf ein bemerkenswert hohes Niveau gebracht werden.

Dein Geld wird wertvoller von Tag zu Tag!



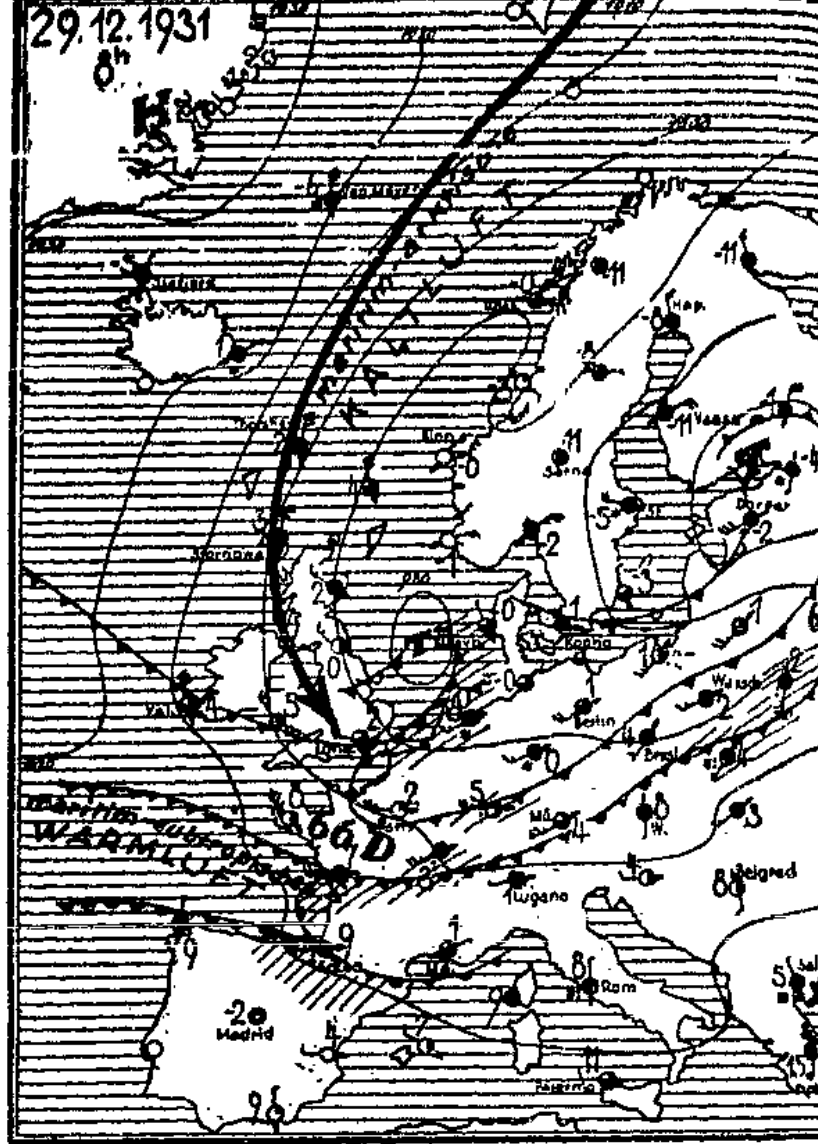
Bring dein Geld ZUR STADT-SPARKASSE ZU Breslau! Dort sparst Du sicher und gewinnst Zinsen

„Wer Sorgen hat, hat auch Mühe. Deshalb man dafür sorgen soll, daß der auch kein „Der Sorgenhase“ dieses Monats trifft. Landers zum Silvester 1931 zu und empfehlen wir deshalb unseren Lesern die Firma Bergers & Co., Fabrik und Hauptgeschäft: Hülsgasse 45, Filialen: Blücherplatz 17/19, Michaelisstr. 3, Reichenstr. 19, Altkönigsstr. 24, Seifenstr. 17, Bärenstr., Ecke Hauptstr. Straße; Niederlage: Grabenstraße 66, zur Einlassung von Silber, Gummi und Weinen für Silvester. Die Firma besteht 35 Jahre, legt nur Wert auf Qualitätswaren und auf eine dauernde Kundenzahl.“

Freiwillige Arbeiterjugend

Gruppe 10, heute 20 Uhr im Büro alle Huntländer und ulmer Kinder zur Kundendankung.

Gruppe 10, heute 20 Uhr im Büro alle Huntländer und ulmer Kinder zur Kundendankung.



Amthlicher Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Krieger

(Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.)

Unter Schnee- und Graupelschauern sind maritim-artige Kaltluftmassen in Mitteleuropa eingedrungen. In den Gebirgen herrscht allgemein Nebel und stellenweise neubildende Schneefälle. Hochdruckgebiete sind durch H, Tiefdruckgebiete durch T gekennzeichnet. Die Luftdruckwerte in mm-Quecksilber sind dreistellige Zahlen angegeben. Zur Nummerierung der Zyklogen dienen offene arabische Ziffern mit lateinischen Großbuchstaben.

Ausichten für das schlesische Mittel- und Hochgebirge: Auf Nord drehender Wind, wechselnd bewölkt. Schneefälle, teils Schneesturm, zunehmender Frost.

Sonnenaufgang: 8,11 Uhr — Sonnenuntergang: 15,54 Uhr.

Werbt

Das Blatt der Werktätigen monatlich frei ins Haus

für die Volkswacht

Der Krach in der Krise

Das Wirtschaftsjahr 1931

Zeit dem Jahre 1929 betraf die gesamte kapitalistische Welt. In einem raschen Ausmaß. Nach dem letzten Weltkrieg... (Text continues with economic analysis of the 1931 crisis, mentioning international trade, credit systems, and the impact on various countries like Germany and the US.)

in Amerika notwendig gewordenen Bankkredit wird auf 14 Milliarden Dollar, d. h. mehr als 6 Milliarden Mark... (Text continues with analysis of the credit crisis, international trade, and the impact of the war on the global economy.)

Arbeiter-Sport

Arbeiter-Sport

Philosophie — Religionswissenschaften

Literaturgeschichte

Technik

Erziehung — Unterricht — Bildungsweisen

Musik

Kunst und Kunstgewerbe

Rechts- und Staatswissenschaften

Vermischtes

Unglück bei der Regensburger Feuerwehr

Zwei Tote, ein Schwerverletzter
Das Automobilfahrzeug der Regensburger Berufsfeuerwehr unternahm gestern nachmittags eine Probefahrt. Auf der Fahrt von Abbach stürzte der Wagen eine etwa acht Meter hohe Mauer hinab und überstülpte sich. Zwei Feuerwehrleute wurden sofort getötet, einer schwer verletzt.

Steueramtsdieb gefasst

Auf dem von Trelleborg nach Deutschland verkehrenden Schiff wurde ein früherer Angestellter des Stockholmer Steueramts unter dem Verdacht, bei einem Einbruch in das dortige Steueramt mitgewirkt zu haben, verhaftet. Diebstahl von 500 000 Kronen in die Hände.

Gehheimnisvolle Kirchenstürmer

In der Nacht von Montag zu Dienstag wurde von noch unidentifizierten Tätern versucht, die katholische Kirche in Würzig bei Weiden (Rheinland) in Brand zu stecken. Die Vorbereitungen dazu wurden aber rechtzeitig entdeckt. Vor einigen Tagen wurde ein ähnlicher Anschlag auf die katholische Kirche von Weiden-Steinbühl versucht. In Manfort bei Leberkuhn wurde der Küster der katholischen Kirche überfallen und schwer verletzt.

Auf der Mörderspur?

Nach den Ermittlungen der Berliner Kriminalpolizei ist als Mörder des Berliner Zirkusleiters Huth zwei Männer, die vor etwa 26 und 33 Jahren in Frage, die sich am Tage des Verbrechens (24. Dezember) und auch am Vorabend längere Zeit in der Nähe des Tatortes aufgehalten und verdächtig gemacht haben.

Am 194 000 Mark geschädigt

Das erweiterte Schöffengericht Köln verurteilte den seit bei der Stadt Köln beschäftigten kaufmännischen Büro-Klerk wegen Unterschlagung und Betruges zu 3 Jahren Zuchthaus und 200 Mark Geldstrafe. Klerk hat die Stadt Köln in den letzten Jahren um rund 194 000 Mark geschädigt, indem er Rechnungen von angeblich geflüchtigem Schreibmaterial fälschte. Das auf diese Weise an die Lieferanten zufließende Geld, das der ungetreue Beamte durch Mittelsmänner abzurufen brachte, hat Klerk veruntreut oder verspielt.

Freitod mit 500 Volt

In Wiesed bei Gießen beging ein 26-jähriger Milchhändler Selbstmord, indem er sich mit beiden Händen an eine mit 500 Volt betriebsfähige Starkstromleitung hingang.

Opfer des Berufs

In Hamburg verstarb der bekannte Tuberkulose-Spezialist Professor Le Blanc an einer Lungeninfektion, die er sich im Jahre 1925 in seiner Praxis zugezogen hatte und die später als Pleuropneumonie in Erscheinung getreten war.

Anlage gegen Barella

Nach Abschluß der Voruntersuchung hat die Staatsanwaltschaft I Berlin gegen den Kaufmann Mag Barella eine Anklage wegen fortgesetzter Untreue und Unterschlagung zum Nachteil der Berliner Singalademie und des Vereins Deutscher Jäger und wegen fortgesetzter Betruges gegenüber dem Bankhaus Delbrück, Schädler & Co. erhoben und die Eröffnung des Hauptverfahrens beantragt. Dem Beschuldigten wird zur Last gelegt, in den Jahren 1926 bis 1931 als Kassenverwalter der Berliner Singalademie etwa 300 000 Mark von den Geldern der Singalademie für sich verbraucht zu haben. Des weiteren wird ihm vorgeworfen, im gleichen Zeitraum als Schatzmeister des Vereins Deutscher Jäger Vereinsgelder im Betrag von rund 8000 Mark veruntreut und unterschlagen zu haben. Barella wird ferner angeklagt, in den Jahren 1930/31 gegenüber dem Bankhaus Delbrück, Schädler & Co. fortgesetzten Betrug verübt zu haben, wodurch die Bank einen Schaden von rund 114 000 Mark erlitten hat. Barella befindet sich seit dem 27. Juni 1931 in Untersuchungshaft.

Den Vater ermordet

In Marburg an der Lahn erschloß ein junger Arbeiter nach kurzem Wortwechsel seinen 64-jährigen Vater. Der Vater hatte die Forderung des Sohnes nach Geld abgelehnt.

Pariser Bankdirektor unter Anklage

Gegen den Generaldirektor der vor einigen Monaten zusammengebrochenen Pariser Bank Lyon Almond ist ein Verfahren wegen Übertretung des Gesetzes über die Gründung und Verwaltung von Aktiengesellschaften eingeleitet worden. Die Anklage gründet sich darauf, daß die letzte Bilanz des Unternehmens gefälscht war, um den Aktionären 40 Millionen Franc Dividende zahlen zu können. Der Beschuldigte war früher Aufsichtsratsvorsitzender der Banque Nationale de Crédit, mußte diesen Posten aber niederlegen, als die Bank im Sommer in Zahlungsschwierigkeiten geraten ist.

Amerikanische Weihnachtstatistik

In den Vereinigten Staaten sind während der Weihnachtsfeiertage 209 Menschen ums Leben gekommen, 130 wurden allein Opfer von Autounfällen. Die Zahl der Verbrechen an den Feiertagen war ebenfalls außergewöhnlich hoch.

Aus Hinteraustralien

Der australische Anthropologe Bajebo entdeckte im nördlichen Innern Australiens einen Stamm von Ureinwohnern des Erdteils, dessen Mitglieder noch wie einen Weibchen aussehen. Als sich Bajebo mit seinen Begleitern einem der Lager der Wilden näherte, flohen diese entsetzt in den Wald und Hekterten mit affenartiger Geschwindigkeit und Geschicklichkeit auf die Bäume, um sich vor den „weißen Ungeheuern“ zu schützen. Diese australischen Ureinwohner leben unbedeckt und nähren sich von Früchten, Schlange, Känguruhs, Fischen und Vögeln. Als Waffen verwenden sie zum Teil Lanzen und Harpunen. Die sehr gut gemachten Männer besitzen erstaunliche körperliche Fähigkeiten. Hekttern ganz ausgezeichnet und können ein verwundetes Tier durchschlagen verfolgen. Enttäuscht fand Bajebo auch die Lücklichkeit der Leistungen der hinteraustralischen Wilden, insbesondere ihre Zeichnung, die ihre Höhlen zu regelrechten Museen macht.

Arbeiter-Sport

Gesellschaftsspiele am 1. Januar

14,30: Kolenthal I — Weil I; Brüdernaue; 117.
14,00: Oswik II — Weil II; Oswik; 67.
13,00: Kolenthal III — Weil III; Brüdernaue; 199.
9,30: Oswik III — A. S. B. IV; Oswik; 1930.
10,00: A. S. B. I. Kad. — Weil I. Kad.; Bebelpark; 66.
10,00: Sparta I. Kad. — Union I. Kad.; Schlachthof; 194.

Gesellschaftsspiele am 3. Januar

14,00: A. S. B. I — Eintracht I; Bebelpark; 37.
12,30: A. S. B. II — Eintracht II; Bebelpark; Union.
10,00: V. L. II — Eintracht III; Gondau; 1930.
10,00: Sturm III — A. S. B. III; Maria-Höfen; Blaueiß.
9,30: Wader III — Sternprody III; Brüdernaue; 199.

Verichtigungen. Folgende Spiele fallen aus: V. f. S. I und II gegen Strahlen I und II. Oswik I und II gegen Eintracht I und II. V. f. R. III gegen Wader III. 1928 II und III gegen 1. Kad. gegen 1924 I und II und 1. Kad. 1928 III gegen Südost III gegen Trebnik I leitet 192. Union I. Kad. gegen Halle 1. Kad. leitet Schiri 67. Wader II — V. f. R. II leitet Schiri 194.

Bezirksleitung der Fußballsparte, Donnerstag, 7. Januar, 19,00 Uhr: Sitzung im Kartellbüro. Montag, 4. Januar: Sitzung des Jugend-Ausschusses um 19 Uhr im Bezirkslokal. Dazu der Bezirks-Vorstand.

Arbeitsauschau. Folgende Vereine stellen zum Ausschiedungsspiel Oswik — Rapid am 3. Januar um 13,30 Uhr. Sternplatz je einen Ordner; Weil, Wader, 1924 und 1921. Treffpunkt 13 Uhr. Sternplatz-Parade. Sonntag, 3. Januar, 9 Uhr: Spielertour im Bezirkslokal.

Freie Turnerschaft Breslau C.V.
Winterportier, welche Silvester in die Gule fahren, treffen sich Donnerstag, 15.15 Uhr. Freiburger Bahnhof. Fahrgehalt 3,40 Mark.

Wasserivort

1. Arbeiter-Angler-Verein. Sonntag, 10. Januar, 9 Uhr: Generalversammlung im Heinen Saale des Gewerkschaftshaus. Treffpunkt 6. Januar: Vorstandssitzung, Kartellbüro. Anträge bis 5. Januar an den Vorsitzenden.

Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“

Jugendabteilung. 3. Januar, 18 Uhr: Abend im Sonnenschein. Nachmittags, 6 Uhr: Familienfeier. Augenblick. Wir wollen eine Bibliothek einrichten, darum bitten wir, daß jeder wenigstens ein gebrauchtes Buch uns zur Verfügung stellt. Die Heimleiter und Funktionäre nehmen jederzeit Bücher entgegen.

Abteilung Stadtmittels. 3. Januar: Fuhrtour nach Beerbeutel. Treffpunkt 14 Uhr an der Lutherkirche.

